

WAZ Gelsenkirchen/Buer - 15.07.21



Fünf Privatpersonen und ein Geschäftskonto betroffen. Kreditinstitut nennt verärgerten Kunden keine Gründe. Linksextreme Partei vermutet „antikommunistische Motive“. Große Bürde im laufenden Bundestagswahlkampf

Von Thomas Richter

„Ich bin sauer“, sagt Monika Görtner-Engel. „Seit 14 Jahren war ich eine ganz normale Kundin bei der Commerzbank, hatte nie Probleme. Und jetzt das!“ Das Geldinstitut hat der Frau, die von 1999 bis 2019 für die MLPD-nahe AUF Gelsenkirchen im Rat der Stadt saß, das Privatkonto gekündigt. Und das ohne Angabe von Gründen.

Vier weitere Personen, die der linksextremen Partei mit Sitz in Gelsenkirchen angehören oder nahe stehen, erlitten dasselbe Schicksal. Hinzu kam ein Geschäftskonto der Mediengruppe Neuer Weg GmbH, in der die MLPD Bücher und Zeitschriften veröffentlicht. Die Partei vermutet dahinter einen Vorgang, der „ohne Zweifel antikommunistisch motiviert ist“.

teilung der MLPD. „Und das von einer Bank, die während der Weltwirtschafts- und Finanzkrise zwischen 2008 und 2014 mit Milliarden aus der Staatskasse gezeitet worden war und bei der bis heute der Bund mit 15,6 Prozent der Hauptaktionär ist.“

Vorwurf Gesinnungsschnüffelei

Aus Sicht von MLPD-Geschäftsführer Klaus Dumberger betreibe die Commerzbank in diesem Fall Gesinnungsschnüffelei. „Unliebsamen, marxistisch-leninistischen Kräften der kämpferischen Opposition“ würden die Konten gekündigt. Und gleichzeitig würde das Geldinstitut bundesweit Filialen schließen, darunter auch jene in Horst, so wie Tausende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlassen.

Wie Anfang Juli bekannt wurde, will die Commerzbank bundesweit insgesamt 10.000 Arbeitsplätze abbauen, jede zweite der 790 Filialen in Deutschland soll geschlossen werden. Grund dafür seien schlechte Geschäftszahlen: Das Kreditinstitut verzeichnete im Vorjahr ein Minus von 2,9 Milliarden Euro.

Von den bislang drei Filialen in Gelsenkirchen soll der Standort Horst im Herbst 2021 geschlossen werden. Die Filialen Buer und Altstadt bleiben erhalten, so die Bank.

Auf eine Anfrage zum Thema Kontokündigungen erhielt die WAZ von der Pressestelle der Commerzbank nur diese schriftliche Stellungnahme: „Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns – unabhängig einer Geschäftsbeziehung – grundsätzlich nicht zu einzelnen Institutionen äußern.“

„Die Klage werden wir zeitnah einreichen.“

Peter Weispfenning Sprecher MLPD

Fest steht nach einem Urteil des Bundesgerichtshofes aus dem Jahr 2013 aber, dass private Banken „nicht an die Grundrechte gebunden sind“ und Konten mit Bezug auf die „allgemeinen Geschäftsbedingungen“ jederzeit gekündigt werden können.

Trotz dieses Ärgers ist zumindest Monika Görtner-Engel noch an einer gütlichen Lösung interessiert. „Ich will einfach nur mein Konto weiterführen dürfen“, sagt sie. Sollte es kein Einlenken der Commerzbank geben, würde aber auch sie den Klageweg prüfen.



Monika Görtner-Engel saß für AUF-Gelsenkirchen zwischen 1999 und 2019 im Rat der Stadt. Sie kritisiert das Vorgehen der Commerzbank genau wie MLPD-Sprecher Peter Weispfenning.

FOTO: OLAF ZIEGLER/PTIS

„So geht man doch nicht mit langjährigen Kunden um.“

Monika Görtner-Engel, MLPD

Wie kürzlich fand Monika Görtner-Engel ein Schreiben der Commerzbank in ihrem Briefkasten. Darin enthalten: besagte Kontokündigung zu Mitte Oktober 2021. Versuche, über einen telefonischen Kontakt Erklärungen für das Verhalten ihrer Bank zu bekommen, scheiterten. Niemand konnte oder wollte ihr Auskünfte zu den Gründen für die Kündigung nennen. „Die ganze Art und Weise ist unmöglich. So geht man nicht mit langjährigen Kunden um“, klagt die 69-jährige. „Ich habe mir nichts vorzuwerfen.“

Ein weiterer Betroffener der Kontokündigungen: Stefan Engel. Er ist Leiter des theoretischen Organs der MLPD dem „Revolutionären Weg“, und Ex-Mann von Monika Görtner-Engel. Er will die Commerzbank nun vor dem Landgericht Essen verklagen, weil die Kündigung seines Privatkontos politisch motiviert und diskriminierend sei. „Die Klage werden wir zeitnah einreichen“, so Parteisprecher Peter Weispfenning, im Berufsleben Rechtsanwalt.

„Hier werden mitten im Bundestagswahlkampf die Parteienrechte und Geschäftstätigkeit der MLPD und bekannter Repräsentanten der Partei attackiert und zu untergraben versucht. Ohne Konto ist die Geschäftsfähigkeit massiv infrage gestellt“, heißt es in einer Pressemit-

Anzeige

Schweinefleisch zu 100%NRW.

5.99 SUPERMÄLLER

Frischer Schweinehälftenbraten ohne Knochen, besonders zart und mager, je 1 kg

UNSER HERZSTÜCK

So geht's Theorie!

2.50 STÜCK

Schinkenwurst je 375 g Stück (1 kg = € 6,67)

Druseofit

Sertion **Kalterheidelbeeren** Klasse I, 300 g Schale (1 kg = € 8,30)

2.49 300 g Schale

Druseofit

Portugal **Himbeeren** Klasse I, 125 g Schale (100 g = € 1,19)

1.49 125 g Schale

Druseofit

Deutschland **Stachelbeeren rot** Klasse I, 500 g Schale (1 kg = € 4,98)

2.49 500 g Schale

Melitta

Austese Kaffeebohnen

3.49 SUPERMÄLLER

gemahlener Röstkaffee, vakuumverpackt, versch. Sorten, je 500 g Packung (1 kg = € 6,99)

Kerrygold

irische Butter versch. Sorten, je 250 g / 200 g Packung / Becher (100 g = € 0,58 / € 0,70)

1.39 SUPERMÄLLER

Bum

Schiller Eiscreme versch. Sorten, je 270 ml - 840 ml Mulfpackung (1 l = ab € 2,13)

1.79 SUPERMÄLLER

3-TAGE-PREIS!

Donnerstag bis Samstag

0.39 3-TAGE-PREIS

Grillrippen vom Schwein, versch. mariniert, grillfertig vorbereitet, je 100 g

3-TAGE-PREIS!

0.99 3-TAGE-PREIS

Deutschland **Champignons** braun, Klasse I, 250 g Schale (100 g = € 0,40)

3-TAGE-PREIS!

0.99 3-TAGE-PREIS

Schwarze **Dessertsauzen** versch. Sorten, je 125 ml Flasche (100 ml = € 0,79)

26. Woche: 15.07. - 17.07.2021

